

INHALT

7 : Vorwort der Reihenherausgeberin · Ilsebill Barta

9 : I. EINLEITUNG

13 : II. DAS »K.U.K. HOFMOBILIEN- UND MATERIAL-DEPÔT«

 VON DER GRÜNDUNG BIS ZUM ENDE DER MONARCHIE (1899–1918)

13 : 1. Die sogenannte »k.u.k. Hofreisewagen-Schupfe« (1807–1899)

13 : 2. Der Neubau der sogenannten »k.u.k. Hofreisewagen-Remise« (1899–1901)

16 : 3. Die »k.u.k. Verwaltung des Hofmobiliens- und Material-Depôts« (1901–1918)

17 : *Das »Material-Depôt«*

18 : *Das »Hofmobiliens-Depôt«*

19 : *Das »Inventursbüro«*

19 : *Der »Werkstättenbetrieb«*

20 : *Errichtung der ersten »Besichtigungsräume« 1902*

27 : III. DAS EHEMALIGE HOFMOBILIENDEPOT IN DER 1. REPUBLIK (1918–1938)

27 : 1. Die »provisorische« Verwaltung durch die Republik Deutschösterreich

28 : 2. Die Übernahme durch die Republik Deutschösterreich

30 : 3. Im Eigentum der Republik Österreich

31 : *Im Eigentum des Kriegsgeschädigtenfonds*

33 : *Die Übernahme in die Bundesverwaltung*

37 : *Die geplante Auflösung des Bundesmobiliendepots*

38 : *Die »Neuordnung« des Bundesmobiliendepots*

41 : 4. Die »musealen Bestände« des ehemaligen Hofmobiliendepots

41 : *Die »Hofmobiliens-Ausstellung« 1920*

47 : *Abgaben »musealer Gegenstände«*

49 : *Ausstattung der Schlösser zur Besichtigung*

61 : *Eröffnung der »Schausammlung des Bundesmobiliendepots« am 28. Juni 1924*

69 : *Neueröffnung der »Schausammlung alter Möbel aus ehemals kaiserlichem Besitz« am 28. April 1930*

81 : *Ausstellungstätigkeit*

86 : 5. Das Bundesmobiliendepot als Gebrauchs- und Schausammlung

87 : *Die »Verwaltung des Bundesmobiliendepots«*

87 : *Die »Verwertung« durch den Mobiliarverteilungsausschuss*

89 : *Rückgaben an die Nationalstaaten*

90 : *Das Privateigentum der Erben nach Kaiser Franz Joseph I. und Karl I.*

91 : IV. DAS EHEMALIGE HOFMOBILIENDEPOT WÄHREND
 DER NATIONALSOZIALISTISCHEN HERRSCHAFT (1938–1945)

91 : 1. »Arisierungen«

92 : 2. »Im Dienst« des Nationalsozialismus

- 96 : 3. Die Auflösung des »Staatsmobiliendepots«
96 : *Auflösungserlass vom 24. Jänner 1942*
98 : *Abgaben an Museen*
102 : 4. Die Bergung vormals hofärarischer Mobilien
- 109 : V. DAS EHEMALIGE HOFMOBILIENDEPOT IN DER 2. REPUBLIK (1945–1998)
109 : 1. Die »Bundesmobilienverwaltung« während der Besatzungszeit
112 : 2. »Vermögensverfall«
115 : 3. Verbringungs- und Rückführungsmaßnahmen
115 : *Bergungsorte in Wien*
117 : *Bergungsorte außerhalb Wiens*
119 : 4. Die Präsidentschaftskanzlei
122 : 5. Wiederaufbau und -eröffnung der »Schausammlung antiker Möbel« am 25. Mai 1949
124 : 6. Wiedereröffnung der Schauräume in den Wiener Schlössern
128 : 7. Verleihtätigkeit der Bundesmobilienverwaltung
137 : 8. Umbau und Neueröffnung der Bundesmobilienanstaltung als »Hofmobiliendepot – Möbel Museum Wien« 1993–1998
- 141 : VI. ZUSAMMENFASSUNG
- 145 : FARBTAFELN
- 161 : VII. ANMERKUNGEN
- 191 : VIII. ORGANIGRAMM DER VERWALTUNG
- 195 : IX. NEUGESTALTUNGEN IM HOFMOBILIENDEPOT NACH 1998
- 197 : X. LISTE DER SONDERAUSSTELLUNGEN
- 199 : XI. ABKÜRZUNGEN
- 201 : XII. BIBLIOGRAFIE
- 207 : PUBLIKATIONSREIHE DER MUSEEN DES MOBILIENDEPOTS